

Bern, im Mai 2025

Merkblatt für Histologie-Einsendungen - Kurzversion

Sehr geehrte Damen und Herren

Hier finden Sie die wichtigsten Punkte für die Einsendung von Material für Histologieuntersuchungen in unserem Labor.

Gleichzeitig möchten wir Sie dringlichst dazu auffordern, auch das ausführliche Präanalytikkonzept der Dermatopathologie auf unserer Homepage unter Einsendung – Befundung – Übermittlung <https://dermatologie.insel.ch/de/unser-angebot/dermatopathologie> zu beachten!

Reguläre Annahmezeiten durch das Laborpersonal: **Montag bis Freitag von 06.30 – 15.00 Uhr**
An Wochenenden und Feiertagen ist das Labor nicht besetzt.

1. Senden Sie unserem Labor bitte immer nur Material von Haut und hautnahen Schleimhäuten (keine Einsendung von Material anderer Organe, insbesondere keine Lymphknoten). Bitte bedenken Sie, dass ein verlässlicher Befund im Interesse der Patienten grundsätzlich die Einsendung von ausreichendem Gewebematerial zur Voraussetzung hat.
2. Bitte schreiben Sie die Personalien des Patienten sowie die Anschrift des auftraggebenden Arztes in deutlicher Schrift auf das Formular. Füllen Sie bitte das Formular unter Angabe von Lokalisation, klinischer Verdachtsdiagnose und anderen diagnostisch wichtigen Charakteristiken ausführlich aus (insbesondere bei melanozytären Läsionen auch Angabe von Grösse, Dynamik und sonstigen Auffälligkeiten). Ergänzend kann bei schwierigen melanozytären Läsionen die Zusendung eines klinischen und dermatoskopischen Bildes sehr hilfreich sein (Mailadresse: sekretariat.dermatopathologie@insel.ch / download Auftragsformular unter <http://www.dermatologie.insel.ch/de/unser-angebot/dermatopathologie/>).
3. Bitte achten Sie darauf, dass eine ausreichende Fixierung des Gewebes nur bei Einhaltung einer Volumenrelation Gewebe : Formalin von idealerweise 1:10 gewährleistet ist.

Eine ausreichende Fixierung ist je nach Probengrösse in der Regel nach 8 bis 24 Stunden gegeben, bei sehr grossen Präparaten kann sie jedoch auch länger dauern. *Melanozytäre Läsionen müssen mindestens 24 Stunden fixieren, damit eine in Folge durchgeführte immunhistochemische Untersuchung kein falsch negatives Ergebnis liefert.*
4. Achten Sie darauf, dass die Röhren fest verschlossen sind, damit das Gewebe auf dem Transport nicht Gefahr läuft auszutrocknen.
5. Bei Einsendung mehrerer Röhren in einer Tüte ist darauf zu achten, den Patientennamen deutlich auf jedem Röhren zu vermerken. Wurden bei einem Patienten mehrere Biopsien entnommen, muss jedes Röhren zusätzlich eindeutig der Entnahmestelle zuzuordnen bzw. nummeriert sein.

6. DIF-Untersuchungen bzw. die komplette Immunfluoreszenzdiagnostik wird im Rahmen einer Zusammenarbeit des Inselspitals (Zentrum für Labormedizin, Dr. M. Horn) angeboten. Den Link zum Download des betreffenden Auftragsformulars finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.dermatologie.insel.ch/de/unser-angebot/dermatopathologie/>).

Das Material für die DIF muss zwingend in 0.9% NaCl- oder Michel'scher Lösung geschickt werden. Um ein korrektes Resultat zu erzielen, beträgt das Zeitfenster für beide Lösungen 24 Stunden.

Um eine schnellstmögliche Verarbeitung des Nativgewebes zu gewährleisten, schicken Sie diese Proben, falls möglich, bitte direkt an die immunologische Abteilung des Zentrallabors (Annahme 24/7).

Ausserdem ist eine dortige Registrierung von Nöten, um einen Befund erhalten zu können.

7. Zur Vermeidung von Beschädigungen und Verlusten bei der Postverarbeitung senden Sie bitte nicht zu viele Röhrchen pro Tüte. Verwenden Sie Plastiksäckchen für den Versand von mehreren Röhrchen und legen Sie diese in das Versandkuvert. Verschliessen Sie die Tüte mit den mitgelieferten Plastikclips, bitte nicht mit Heftklammern oder Musterbeutelklammern.
8. Bei Exzisionen empfehlen wir, die Markierung mit einem chirurgischen Faden zu kennzeichnen (Markierungen mit Kugelschreiber oder Filzstift werden im Formalin aufgelöst und sind somit nicht mehr erkennbar, auch Einschnitte sind aufgrund des Fixierungsvorgangs wenig geeignet).
9. Die oben erwähnten Punkte dienen zur Minimierung von Fehlerquellen und der damit verbundenen Schwierigkeiten für alle betroffenen Personen.

Bei Unklarheiten jeglicher Art können Sie uns auch gerne bereits vor Probenentnahme und Versand telefonisch kontaktieren.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und die wertvolle Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

elektronisch visiert

elektronisch visiert

Prof. Dr. Ronald Wolf
Leiter Dermatopathologie

Doris Willi
Laborleitung Dermatopathologie